

nen nirgends eine Spur ist? Und kommt in einem solchen Gegensatz nicht vielleicht, viel mehr als ein persönlicher Stimmungs- und Parteiwechsel des Verfassers, die Politik seines Stiftes zum Ausdruck, die sich den geänderten Verhältnissen anpasste?

Auch im weiteren finden meine Aufstellungen den Beifall Kurzes nicht. Während er die bayrische Fortsetzung drei Verfassern zuweist, glaube ich auch hier nur einen zu sehen. Ich hatte mich dabei zunächst auf sprachliche Uebereinstimmungen gestützt und ihr Gewicht durch ein paar stilgeschichtliche Bemerkungen zu verstärken versucht. Diese ignoriert Kurze, jene erklären sich ihm wieder durch 'Weiterbildung'. Wir kennen bereits die Methoden, die Kurze in solchen Fällen liebt, und wenn sich auch zwischen den einzelnen Abschnitten der Fortsetzung 'recht erhebliche Verschiedenheiten' zeigen, wie die, dass 897 der König 'gleich' 'Arnulfus' statt 'Arnolfus' heisst, so ersparen wir doch ihm und uns weitere Auseinandersetzungen über diesen Gegenstand.

Spannend wird die Sache erst wieder da, wo Kurze auf das Hss.-Verhältnis der bayrischen Fortsetzung eingeht (S. 383 ff.). Ich hatte (N. A. XXXIV, 37 ff.) eine Anzahl Stellen dafür beigebracht, dass die Hs. 3 nicht die Stammutter der Hss. der bayrischen Rezension darstelle, sondern dass namentlich die aus einer gemeinsamen Vorlage (ζ) erflossenen Hss. 3c und 3e ihr gegenüber eine selbständige Stellung einnehmen. Mit der Richtigkeit oder Unrichtigkeit dieser Behauptung steht und fällt K.s These, dass 3 das Original der bayrischen Rezension und dass wenigstens von 897 an die verschiedenen Schreiber des Annalentextes zugleich seine Verfasser gewesen seien.

Wie hilft sich nun Kurze? Er stellt zunächst neue Grundsätze der Hss.-Rezension auf. Sie lauten: das Verhältnis zweier Hss. wird nicht durch die Qualität ihrer Lesarten bestimmt; man kann eine Entscheidung vielmehr nur treffen, wenn man Hss. heranzieht, die den betreffenden Text überhaupt nicht enthalten können, da sie eine andere Quelle repräsentieren, oder wenigstens solche, die ihn einst enthielten, heute aber verstümmelt sind¹. Wie konnte sich dann nur Kurze

1) Wörtlich (S. 384): 'Dagegen beweisen die vorher (S. 38—40) unter II aufgezählten Stellen, an denen 3c und 3e gemeinsam von 3 ab-